

Presseinformation

Symbolischer Spatenstich für die Nahwärme in Beuren

GP JOULE versorgt mit den Renergiewerken Pfaffenhofen private und kommunale Gebäude

Buttenwiesen/ Beuren, 27. November 2023

Startschuss für das Nahwärmenetz in Beuren: Mit dem symbolischen Spatenstich beginnt im Ortsteil Beuren der Marktgemeinde Pfaffenhofen an der Roth (Landkreis Neu-Ulm) die Zukunft des Heizens. Das eigene Wärmenetz macht Beuren unabhängig vom globalen Energiemarkt und von umweltschädlichen fossilen Brennstoffen. Voraussichtlich Ende des Jahres können die ersten Häuser mit regenerativer Wärme versorgt werden.

Der Bau der Wärmetrasse findet im offenen Graben statt und ist bereits in vollem Gange. Aktuell wird das nordöstliche Wohngebiet erschlossen. Als nächstes steht der Bau der Hauptleitung durch den Ort und zur Heizzentrale an. Diese wird am östlichen Ortsrand, in der Nähe des Sportplatzes des SV Beuren und in direkter Nachbarschaft zur Photovoltaik-Anlage errichtet. Sie wird künftig eine Großwärmepumpe mit grünem Strom versorgen. Bis diese gebaut ist, wird eine Hackschnitzelheizung die Wärmeversorgung übernehmen und später Spitzen abfangen. Nach der Erschließung von Teilen der Heimstraße und des Brunnenwegs wird abschließend das südwestliche Wohngebiet erschlossen.

Bürgermeister Dr. Sebastian Sparwasser sagte beim symbolischen Spatenstich: „Wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht und dass wir mit einem solch innovativen Projekt den Haushalten in Beuren eine zukunftsfähige, nachhaltige und unabhängige Lösung für die Wärmeversorgung anbieten können.“

Die Gemeinde unterstützt das Wärmenetz nicht nur auf politischer Ebene, sie ist auch selbst Abnehmerin der Wärme. Angeschlossen werden die Schule, der Kindergarten, das Feuerwehrhaus und das Gebäude der Musikkapelle mit einem jährlichen Wärmebedarf von mehr als 155.000 kWh.

Spätestens zur Heizperiode 2024/2025 soll das gesamte Netz in Betrieb sein. Bei ausreichender Interessenlage kann das Versorgungsgebiet anschließend noch im Nordwesten und Südosten des Orts erweitert werden.

Wärmepumpe wird mit grünem Strom versorgt

„Klimafreundliche Nahwärmenetze sind ein wichtiger Baustein der Wärmewende“, sagt GP JOULE-Projektleiter Philip Kraus, „Beuren geht den richtigen Weg zur richtigen Zeit.“

Auf www.pfaffenhofen-fernwaerme.de können Interessierte alle Informationen zum Projekt sowie zu Tarifen und Angebotspaketen nachlesen, weitere Informationen anfordern oder ein Beratungsgespräch vereinbaren. Weitere Anschlussnehmer sind herzlich willkommen!

Bilder



BU: Symbolischer Spatenstich mit (von links) Christoph Mayr (Bauleiter GP JOULE), Thomas Albrecht (Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen), Franz Winter (2. Bürgermeister Pfaffenhofen-Beuren), Andreas Wöhrle (3. Bürgermeister Pfaffenhofen-Beuren), Philip Kraus (Projektleiter GP JOULE), Dr. Sebastian Sparwasser (Bürgermeister Pfaffenhofen-Beuren), Felix Schwahn und Gerhard Rohde (beide Geschäftsführer GP JOULE WÄRME).



BU: Felix Schwahn (Mitte), Geschäftsführer GP JOULE WÄRME, freut sich über den Start des Nahwärmenetzes in Beuren zusammen mit Beurens Bürgermeister Dr. Sebastian Sparwasser (links) und Gerhard Rohde (rechts), Geschäftsführer GP JOULE WÄRME.



BU: Die Arbeiten am Nahwärmenetz in Beuren haben bereits begonnen.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100 % erneuerbare Energie für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de